

Verlag von **G. T. Wiskott**
in Breslau.

[37981]

Neue Bilder

aus

Heinrich Hofmann,
Kommet zu mir!

In Heliogravure.

Die Bergpredigt.
Die Einsetzung
des hlg. Abendmahls.

Die Bergpredigt versetzt uns so lebhaft in die Situation der fernen Vergangenheit, daß es uns ist, als erlebten wir den großen Augenblick mit, da der unvergleichliche Lehrer der Menschheit seinen Mund aufthat zu jenen weisheitsvollen Sprüchen und tiefsinnigen Seligpreisungen, deren Wirkungen wir in den Mienen der umherstehenden und sitzenden Menge so lebendig ausgeprägt finden. Die Charakteristik der Gestalten und Gesichter des figurenreichen Bildes ist dem Meister in vollendeter Weise gelungen. Jünglinge voll Begeisterung, Männer voll Kraft und Hingabe, Frauen voll innigster Empfindung, Leidende und Gedrückte, Neugierige und Bewundernde lauschen in atemloser Spannung den holdseligen Worten des Meisters von Nazareth, der hochaufgerichtet, das edle Profil seitwärts dem Beschauer zugekehrt, im Vordergrunde steht. Die Hände sind segnend erhoben, das durchdringende Auge senkt sich in die Seele des empfänglichen Hörers.

Die Einsetzung des hlg. Abendmahls.

Die neue Darstellung des hlg. Abendmahls von Heinrich Hofmanns Meisterhand wird auch da, wo Leonardo da Vincis bekanntes Bild längst seine Stätte gefunden hat, herzliche, bewundernde Freude und tiefes Verständnis bei allen Freunden christlicher Kunst erwecken. Während der italienische Meister uns an die Tafel des letzten Passahmahls des Herrn versetzt, der eben von dem bevorstehenden Verrat und Tod gesprochen, erfaßt Hofmann im treuen Anschluß an die evangelische Erzählung mit seinem künstlerischen Blick den Augenblick, da Jesus nach beendigtem Mahl beim letzten Abschied von den Seinen durch die Stiftung des neuen Bundesmahls ein unzerreißbares Band der Liebe um die neue Gemeinschaft schlingt, der er durch seinen Tod ein unvergängliches Leben schenken wird. Vom milden Licht der Ampel bestrahlt, reicht der Erlöser seinen Getreuen den Kelch, schmerzlose Behmut, innigste, weltüberwindende Liebe im Blick. Die Jünger können es noch nicht fassen, daß es wirklich der Kelch des Leidens und Todes ist, den der geliebte Lehrer trinken soll. Vom Gefühl überwältigt, hat der eine sein Gesicht abgewandt und verhüllt, während Judas zu seinem finsternen Werke im Hintergrunde verschwindet.

Fragendes Staunen, tiefster Schmerz, liebevollste Verehrung malt sich in den Mienen der Umstehenden. Einige sind in der Bewegung des Herzens auf die Kniee gesunken, um mit frommer Hingabe den Kelch der Gemeinschaft und des neuen Bundes aus der Hand des scheidenden Meisters zu empfangen.

Preis à Blatt 15 M.

Blattgröße 80 × 110 cm,

Bildgröße 61 × 43,5 cm.

Früher erschienen:

Segnender Christus,
Jesus
und die Samariterin,
Flucht nach Egypten.

Als Weihnachts-, Hochzeits-,
Konfirmationsgeschenke, für Wid-
mungen an Geistliche, Lehrer,
Schulen, Kindergärten u. s. w.
ganz besonders passend.

Ich liefere bar mit 40% und 7/6.

Indem ich um Ihre recht thätige
Verwendung bitte, bemerke ich noch, daß
die Aufträge in der Reihenfolge des Ein-
gangs erledigt werden.

Hochachtungsvoll

Breslau, den 20. Septbr. 1893.

G. T. Wiskott.

x

x

x

